

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Winkelseggen-Ried NW Stieglitzenkrug (N Feldberg) im Forst Feldberger Hütte						X								0508 - 443 -						4086									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
nasse Senke in kuppiger bewaldeter Grundmoräne														-															
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
320																		79						0199					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												1803					
Mecklenburg-Strelitz						Feldberger Seenlandschaft						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
11760												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						VGR																							
%						100																							
Vegetationseinheiten																													
Winkelseggen-Ried																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In der kuppigen Grundmoräne ca. 400 m nordwestlich des Stieglitzenkruges nördlich der Stadt Feldberg liegt im Forst Feldberger Hütte eine nasse Mulde. Sie wurde früher über durch einen Graben entwässert. In ihr haben sich organische Substrate (Laubtorfe ?) mit einer Mächtigkeit von über 1 m abgelagert.																													
Die Vegetationsdecke bildet ein Winkelseggen-Ried mit Impatiens parviflora und Equisetum sylvaticum. Außerdem hat sich eine kleine Grau-Weide eingefunden.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ohne																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		4		4		3		-		4		0		8		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N											
☐	☒	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO											
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O											
☐	☐	Sand		☐	☒	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO											
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S											
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	☒	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW											
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W											
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐	quellig		☐	☒	Senke / Strecksenke		☐	☐												
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlentäl		☐	☐												

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität								Umgebung							
k		g		k		g		k		g		k		g	
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer	
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Stillgewässer	
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Trockenbiotop	
☐	☒	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten	
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☒	Laub- / Mischwald		☐	☐	Weg	
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Straße, Parkplatz	
				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Bahnanlage	
				☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Gewerbe / Industrie	
				☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Silo / Stallanlage	
				☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Gebäude / Siedlung	
								☐	☐	Graben		☐	☐	Spülfeld / Halde	
												☐	☐	Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex remota	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Equisetum sylvaticum	Impatiens parviflora

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Salix cinerea	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 20.08.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer	Foto: 0
	Folgeseiten: 0